

Jedes zehnte Auto aus russischer Fertigung kommt von einer deutschen Konzernmarke

Die deutsche Automobilindustrie verstärkt ihr Engagement in Russland und gewinnt Marktanteile auf diesem dynamischen Markt. Jeder fünfte Pkw, der derzeit in Russland neu zugelassen wird, zählt bereits zu einer deutschen Konzernmarke. Dies gab der Verband der Automobilindustrie (VDA) heute anlässlich der Eröffnung des Moskauer Automobilsalons (- 9..9.2012). Der Marktanteil stieg von Januar bis Juli 2012 um knapp drei Prozentpunkte auf 20,7 Prozent.

2011 haben die deutschen Hersteller ihren Export nach Russland um über 61 Prozent auf mehr als 150.200 Pkw gesteigert. Noch stärker wuchs die Pkw-Produktion der deutschen Hersteller in Russland: mit 135 000 Einheiten wurden 2011 knapp 73 Prozent mehr Fahrzeuge vor Ort produziert. Im ersten Halbjahr 2012 steigerten die deutschen Hersteller ihre Fertigung vor Ort erneut um 63 Prozent auf knapp 90 000 Einheiten. Damit ist jeder zehnte Pkw, der derzeit in Russland produziert wird, ein Auto einer deutschen Konzernmarke. Auch das Exportvolumen ist ähnlich hoch: Im ersten Halbjahr exportierten die deutschen Hersteller 81 000 Pkw nach Russland. (ampnet/jri)